

# "Das spanische Kreuz"

Autor(en): **Hoffmann-Krayer, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **17 (1927)**

Heft 4-6

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1004944>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

9. *Atre secret po le décrât.*

(Autre secret pour l'atrophie.)

«Prendre 3 boulettes de levain et mettre dans chacune 3 poux d'enfant et les avaler à jeun sans les mâcher.»

10. *Secret po faire ai pichie.*

(Secret pour faire uriner.)

«Prendre un oignon et un verre de meilleur de vin blanc; couper cet oignon très fin et le mettre dans ce verre de vin humecter 24 heures et ensuite couler cela à travers un linge blanc et enfin le boire.»

11. *Secret po les fames predjaint yote saing.*

(Secret pour femmes perdant leur sang.)

«Leur couper du poil aux parties honteuses en cachette et le faire avaler haché dans du vin blanc.»

Pour copie conforme:

*Jules Surdez* (Epiquerez).

**„Das spanische Kreuz“.**

Unter Nr. VI 4730 findet sich im Museum für Völkerkunde in Basel ein gedruckter Zettel, der den ersten Kennern auf diesem Gebiet, Herrn Hofrat Pachinger und Herrn Prof. Dr. Spamer, bis jetzt unbekannt war. Der Text lautet folgendermaßen:

„Das Spanische Kreuz ist gut für das Hochgewitter, solches kann in den Schlaf-Kämmern, oder an den Haustüren aufgemacht werden.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, deme gehorsamen Feuer, Hiß, Hagel, Donner, Schnee, Eis, Luft, Erden, Wasser, Wellen, und Geister, der du gesetzt hast dein End in Frieden, und erhaltest dasjenige, was du gemacht hast: wir bitten dich, erhalte dieses Haus, und alles was darinnen ist, in steter Gütigkeit, auf daß es durch Fürbitt Mariä, und des Heil. Floriani von aller Wiederwärtigkeit befrehet bleibe, und in allem Guten deinen Namen anrufen: O Gott, der du den drey Knaben die Flammen in dem Feuer-Ofen gelindert hast, verleihe gnädiglich, daß uns die Flammen unserer Laster nicht brennen, noch das Feuer unsere Wohnung betrübe, durch JESUM Christum, Amen.

JESUS, Maria uns bewahr,  
St. Florian vor Feuers-Gefahr,  
Das H. Kreuz sey unser Schild,  
Wann der Himmel auf uns zielt.  
Erhalte uns in sichern Stand,  
Von Donner-Wetter, Feuer und Brand,  
Zeitlich und ewig, Amen.

Gedruckt zu Altdorf genannt Weingarten, bey Georg Fides Hertner 1835.“

Zwischen den beiden Spalten des Textes ist ein Doppelkreuz mit Cruzifixus aufgedruckt.

Basel.

E. Hoffmann-Krayer.